

# Anlage X zur Aufnahmeordnung

## Inhalte der Aufnahmeprüfung

Stand. 16.09.2015

- A. Für Bachelor-Kirchenmusik B (Allgemeines Profil)  
bzw. für Bachelor-Kirchenmusik B (Pädagogisches Profil)
- B. Für Bachelor-Kirchenmusik B (Popularmusik Profil)
- C. Für Master-Studiengang Kirchenmusik A (Allgemeines Profil)
- D. Für Master-Studiengang Kirchliche Popularmusik
- E. Inhalte der Aufnahmeprüfung für die Zulassung als Jungstudierende(r)

### A. Für Bachelor-Kirchenmusik B (Allgemeines Profil) bzw. für Bachelor-Kirchenmusik B (Pädagogisches Profil)

Prüfungsdauer:

#### **1.a) Orgelliteraturspiel** ca. 15 Minuten

Vorlage einer Liste der erarbeiteten Literatur mit Kennzeichnung der innerhalb des vergangenen Jahres studierten Werke. Beifügung des Vorspielprogrammes von max. 15 Minuten Dauer, bestehend aus:

- a) einer Choralbearbeitung aus J. S. Bachs Orgelbüchlein
  - b) zwei weitere Werke oder einzelne Sätze größerer Werke aus verschiedenen Stilepochen.
- Eine Aufgabe im Vom-Blatt-Spiel im leichten Schwierigkeitsgrad.

#### **1.b) Liturgisches Orgelspiel** ca. 10 Minuten

Vorzubereiten ist:

- a) ein vierstimmiger Choralbuchsatz mit obligatem c.f. (pedaliter)
- b) ein dreistimmiger Choralbuchsatz (manualiter)
- c) eine Choralimprovisation (Intonation oder Choralvorspiel, pedaliter)
- d) fakultativ: eigene Choralharmonisierung, wahlweise auch auf dem Klavier zu spielen.

Zurufaufgaben:

Es werden zwei Lieder benannt:

- a) Vom-Blatt-Spiel eines drei- und eines vierstimmigen Choralbuchsatzes (A-Satz pedaliter, B-Satz manualiter).
- b) eine improvisierte Intonation zu dem vom Blatt zu spielenden Choral

#### **2.) Klavier** 10-15 Minuten

Drei Werke verschiedener Stilrichtungen, davon einen schnellen Satz aus der Wiener Klassik. Ein Werk kann auf dem Cembalo, ein weiteres Werk auf dem Keyboard vorgetragen werden.

Vom-Blatt-Spiel.

(Vorlage einer Repertoireliste)

#### **3.) Chordirigieren** ca. 10 Minuten

Ein frei gewählter Chorsatz (z. B. Bach-Choral) ist mit einem Chor zu erarbeiten.

(Geachtet wird auf Kommunikationsfähigkeit, musikalischen Gestaltungswillen in Sprache, Gestik usw. sowie auf Kontinuität der Bewegungsabläufe.)

Eine Kopie des gewählten Werkes ist der Hochschule mit den Bewerbungsunterlagen zuzusenden.

#### **4.) Gesang** ca. 5 Minuten

Vorsingen eines begleiteten Kunstliedes, Geistlichen Konzerts o. Ä. und eines

unbegleiteten Gesangbuch oder Volksliedes. Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

**5a.) Gehörbildung**

ca. 10 Minuten

Nachweis eines guten musikalischen Klangbewusstseins durch sicheres gehörmäßiges Erfassen von Intervallen, Drei- und Mehrklängen, Ergänzung von Mehrklängen und Melodien.

**5b.) Vom-Blatt-Singen**

ca. 3 Minuten

Eine Chorstimme mittlerer Schwierigkeit und einer mittelschweren, eventuell atonalen Intervallfolge-

**6.) Musiktheorie**

Schriftlich (Testbogen): Fragen zur allgemeinen Musiklehre, Kadenztyp-Bestimmung. Generalbassaussetzung, Analyse einer Zwölftonreihe.

Mündlich: Harmonische Analyse eines vorgelegten Beispiels aus der Klassik oder eines Bachchorals (Funktionstheorie). Kadenzen (auch in erweiterter Form) auf Zuruf.

**7.) Kolloquium**

Kurzes Gespräch mit der Dozentenkonferenz.

---

## B. Für Bachelor-Kirchenmusik B (Populärmusik Profil)

Prüfungsdauer:

**1.a) Orgelliteraturspiel**

ca. 15 Minuten

Vorlage einer Liste der erarbeiteten Literatur mit Kennzeichnung der innerhalb des vergangenen Jahres studierten Werke. Beifügung des Vorspielprogrammes von max. 15 Minuten Dauer, bestehend aus:

- a) einer Choralbearbeitung aus J. S. Bachs Orgelbüchlein
  - b) aus verschiedenen Stilepochen: zwei weitere Werke oder einzelne Sätze
- Eine Aufgabe im Vom-Blatt-Spiel im leichten Schwierigkeitsgrad.

**1.b) Liturgisches Orgelspiel**

ca. 10 Minuten

Vorzubereiten ist:

- a) Spiel eines Songs/Neuen Geistlichen Liedes nach Harmoniesymbolen (Leadsheet/ pedaliter mit obligat geführter Melodie)
- b) ein dreistimmiger Choralbuchsatz (manualiter)
- c) eine Lied- oder Choralimprovisation im Jazz/Popstil (Intonation oder Vorspiel)
- d) fakultativ: eigene Choralharmonisierung, wahlweise auch auf dem Klavier zu spielen, auch im Jazz/Popstil möglich.

Zurufaufgaben:

Es werden zwei Lieder benannt:

- a) Vom-Blatt-Spiel eines vierstimmigen Choralbuchsatzes und eines Liedes nach Harmoniesymbolen (Leadsheet)
- b) eine improvisierte Intonation zu dem vom Blatt zu spielenden Neuen Geistlichen Lied oder Choral

**2.) Klavier/E-Piano**

10-15 Minuten

Drei Werke verschiedener Stilrichtungen, davon einen schnellen Satz aus der Wiener Klassik. Bis zu zwei Werke können auf dem E-Piano vorgetragen werden, darunter kann auch mind. eine Improvisation über einen Jazz/Pop-Song sein.

Vom-Blatt-Spiel.

(Vorlage einer Repertoireliste)

### **3.) Chordirigieren**

ca. 10 Minuten

Ein frei gewählter Chorsatz (z. B. Bach-Choral oder Gospel bzw. Popsong) ist mit einem Chor zu erarbeiten.

Eine Kopie des gewählten Werkes ist der Hochschule mit den Bewerbungsunterlagen zuzusenden.

### **4.) Gesang**

ca. 5 Minuten

Vorsingen eines begleiteten Kunstliedes, Geistlichen Konzerts o. Ä. und eines unbegleiteten Gesangbuch oder Volksliedes. Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

### **5a.) Gehörbildung**

ca. 10 Minuten

Nachweis eines guten musikalischen Klangbewusstseins durch sicheres gehörmäßiges Erfassen von Intervallen, Drei- und Mehrklängen, Ergänzung von Mehrklängen und Melodien.

### **5b.) Vom-Blatt-Singen**

ca. 3 Minuten

Eine Chorstimme mittlerer Schwierigkeit (~~geprüft beim Fach Gesang~~) und einer mittelschweren, eventuell atonalen Intervallfolge (~~geprüft beim Fach Gehörbildung~~).

### **6.) Musiktheorie**

Schriftlich (Testbogen): Fragen zur allgemeinen Musiklehre, Skalen, Akkorden (auch Jazz-Pop-Harmonik)

Mündlich: Harmonische Analyse eines vorgelegten Beispiels aus dem klassischen oder Jazz/Pop-Stilbereich (Funktionstheorie bzw. Jazz-Pop-Harmoniebezeichnungen), Spiel von Kadenzen (auch in erweiterter Form) oder Akkordfolgen des Bluesschema auf Zuruf.

### **7.) Kolloquium**

Kurzes Gespräch mit der Dozentenkonferenz.

---

## **C. Für Master-Studiengang Kirchenmusik A (Allgemeines Profil)**

**Generelle Zugangsvoraussetzung: B-Examen.**

### **1. Für Absolventen der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen gilt:**

Zulassung zum A-Studium aufgrund der Ergebnisse der B-Prüfung. Die Zulassung zum Masterstudium Kirchenmusik A kann nur auf Beschluss der Dozentenkonferenz und des Senates erfolgen, wenn bei der B-Prüfung der Schnitt der 3-fach gewerteten Fächer mindestens bei 2,0 liegen.

Davon abweichend können die Dozentenkonferenz bzw. der Senat die Zulassung von einer zusätzlich angesetzten Aufnahmeprüfung abhängig machen, deren Bedingungen jeweils festgelegt werden.

### **2. Inhalte der Aufnahmeprüfung für B-Absolventen anderer Ausbildungsstätten**

#### **1.a) Orgelliteraturspiel**

Prüfungsdauer:

30 Minuten

a) Vortrag von 3 Orgelwerken aus 3 Epochen (darunter eines von J.S.Bach)

b) Vom-Blatt-Spiel

### **1.b) Liturgisches Orgelspiel**

10 Minuten

mit 1 Stunde Vorbereitungszeit:

- a) Ein Choralvorspiel und zwei Begleitsätze in verschiedenen c.f.-Lagen zu einem Gesangbuchlied

ohne Vorbereitungszeit:

- b) Choralvorspiele und differenzierte Choralbegleitung zu 2 benannten Liedern  
c) Transposition  
d) Auswendigspiel von 6 Liedern aus dem EG (Stichproben aus einer vorzulegenden Liste)

### **2.) Chorleitung**

ca.15 Minuten

- a) Probe mit einem Chor an einem vorgegebenen mittelschweren Chorsatz, auch anspruchsvoller Gospel oder Jazz/Pop-Satz möglich.  
b) Dirigieren eines Rezitativs (mit Klavier)  
c) Kolloquium zur Probe und zu Fragen der Chorleitung

### **3.) Klavierspiel**

ca. 12 Minuten

- a) Vortrag von 2 Klavierwerken aus unterschiedlichen Stilepochen.  
Eines der Werke kann auf dem Cembalo oder dem E-Piano vorgetragen werden.  
b) Vom-Blatt-Spiel

### **4.) Tonsatz**

ca.15 Minuten

Mündlich-praktische Prüfung:

Bezifferter Generalbass am Instrument; Modulation; Analyse eines Literaturbeispiels;  
Beantwortung von musiktheoretischen Fragen

### **5.) Gesang**

ca.8 Minuten

Vortrag eines Liedes oder einer Arie mit Begleitung;  
unbegleitetes Singen eines Chorals oder Volksliedes (auswendig)

### **6.) Gehörbildung**

10 Minuten

Mündlich-praktische Prüfung:

Erfassen von Intervallen; Nachspielen eines Themas; Veränderungen hören;  
Vom-Blatt-Singen

### **7.) Kolloquium**

Kurzes Gespräch mit der Dozentenkonferenz.

---

## **D. Für Master-Studiengang Kirchliche Popularmusik**

### **I. Zugangsvoraussetzungen**

BA-/Diplom-Abschluss an einer Hochschule sowie bestandene Aufnahmeprüfung

### **II. Inhalte der Aufnahmeprüfung**

#### **1.a) Hauptfach**

Prüfungsdauer:

ca.20 Minuten

- a) Vortrag von 3 Werken aus 3 Epochen bzw. Stilrichtungen  
(darunter sowohl ein ternäres als auch ein binäres Stück)  
b) Vom-Blatt-Spiel eines Stücks anhand eines Leadsheets

### **1.b) Liturgische Liedbegleitung**

ca.15 Minuten

(i.d.R. am Piano, auf Wunsch auch auf Orgel, E-Piano oder Gitarre möglich)

mit 20 Minuten Vorbereitungszeit:

a) Zwei Gemeindelieder in verschiedenen Stilen nach Leadsheets mit Vorspiel, Zwischenspiel und Nachspiel

ohne Vorbereitungszeit:

b) Gemeindebegleitung (mit Intro) zu 2 benannten Liedern

c) Transposition

### **2.) Ensembleleitung**

20 Minuten

a) Probe mit einem Chor (n.Absprache einem anderen Ensemble) an einem vorgegebenen mittelschweren Werk aus dem Bereich Jazz/Pop/ Gospel (15 Min.)

b) Kolloquium zur Probe und zu Fragen der Ensembleleitung (5 Min.)

### **3.) Jazz-/Pop-Gesang**

a) wenn Hauptfach:

ca.15 Minuten

- Vorsingen zweier begleiteter Songs und eines unbegleiteten Liedes aus verschiedenen Stilrichtungen in verschiedenen Tempi aus dem Jazz/Pop-Bereich und angrenzenden Genres. Dabei sollte mindestens ein Stück Improvisation/Scat enthalten. Mindestens zwei Werke sind auswendig vorzutragen.

- Vom-Blatt-Singen eines Vokalparts.

b) wenn nicht Hauptfach:

ca.10 Minuten

- Vorsingen eines begleiteten Songs und eines unbegleiteten Liedes aus verschiedenen Stilrichtungen in verschiedenen Tempi aus dem Jazz/Pop-Bereich und angrenzenden Genres. Dabei sollte mindestens ein Stück Improvisation/Scat enthalten. Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

- Vom-Blatt-Singen eines Vokalparts.

### **4.) Musiktheorie**

10 Minuten

Mündlich-praktische Prüfung:

Kenntnisse von Jazz- und Popharmonik und Harmoniesymbolik

### **5.) Gehörbildung**

10 Minuten

Mündlich-praktische Prüfung:

Erfassen von Harmonien; Nachspielen eines Themas und einer harmonischen Folge

### **6.) Kolloquium**

Kurzes Gespräch mit der Dozentenkonferenz.

---

## **E. Inhalte der Aufnahmeprüfung für die Zulassung als Jungstudierende(r)**

a) bei Orgel-Schwerpunkt:

Prüfungsdauer:

#### **1. Orgelfächer**

ca. 15 Min.

Vorspiel eines nach vorheriger Absprache zusammenzustellenden Orgelprogramms.

## **2. Kantonale Fächer**

ca. 10 Min.

- Kurzes Vom-Blatt-Singen
- Unterrichtssituation im Fach Dirigieren (ca. 10 Min.).

### **b) bei Chorleitungs-Schwerpunkt:**

#### **1. Chorleitung**

ca. 15 Min.

- Kurzes Vom-Blatt-Singen.
- Dirigieren zweier Werke (mit Klavier):
  - a) Bach-Choral (selbstgewählt)
  - b) Ausschnitt aus einem leichten polyphonen Chorwerk (wird 4 Wochen vorher von der HKM mitgeteilt)

#### **2. Tastenfächer**

ca. 10 Min.

Vorspiel eines oder mehrerer Werke an einem Tasteninstrument

Es muss einer der beiden Schwerpunkte gewählt werden.

Die Prüfungskommission muss mit mind. 3 Dozenten besetzt sein, davon mind. je 1 Orgel- und 1 Chorleitungsdozent.